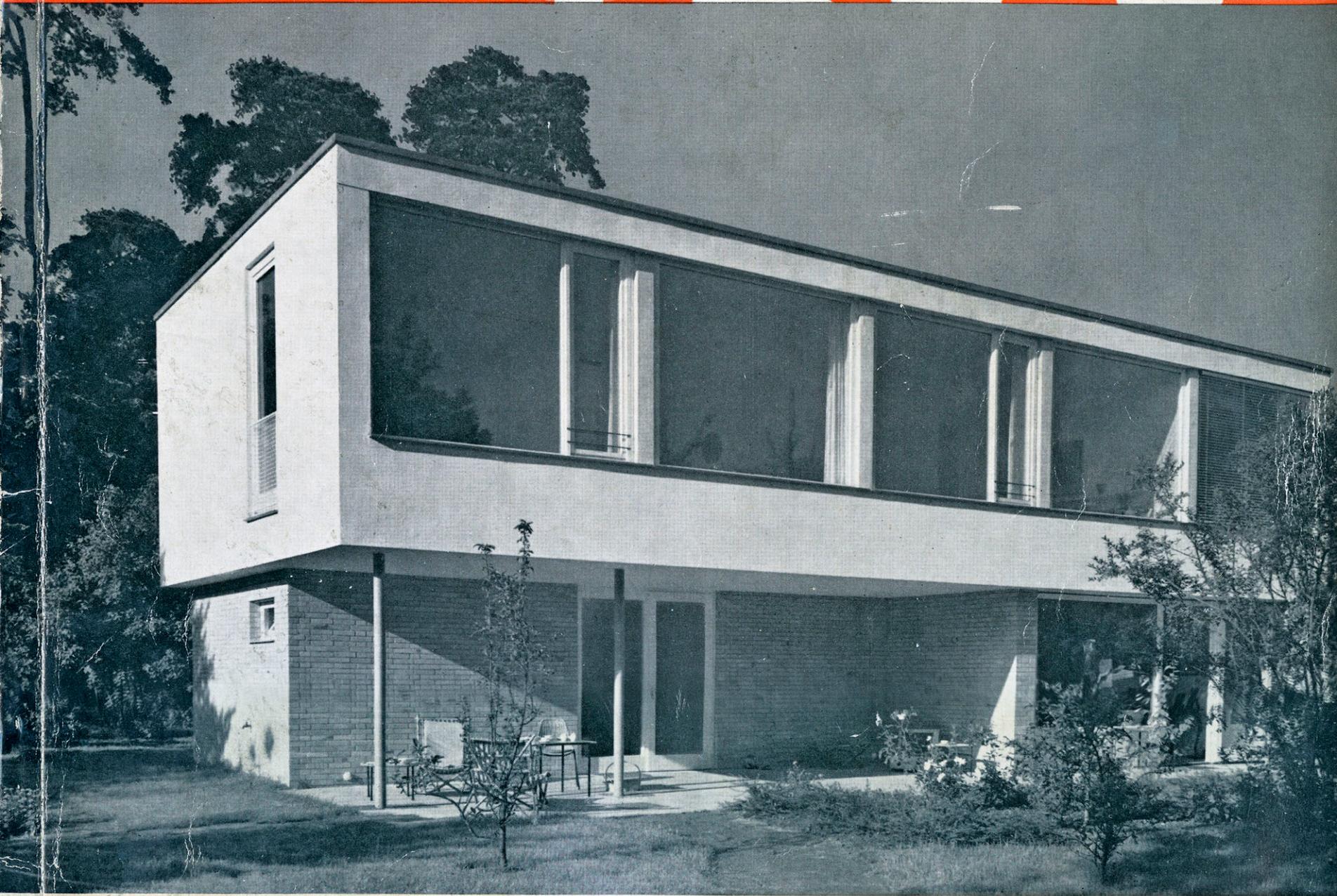


ARCHITEKTUR UND WOHNFORM • INNENDEKORATION

architecture and interiors

architecture et décoration



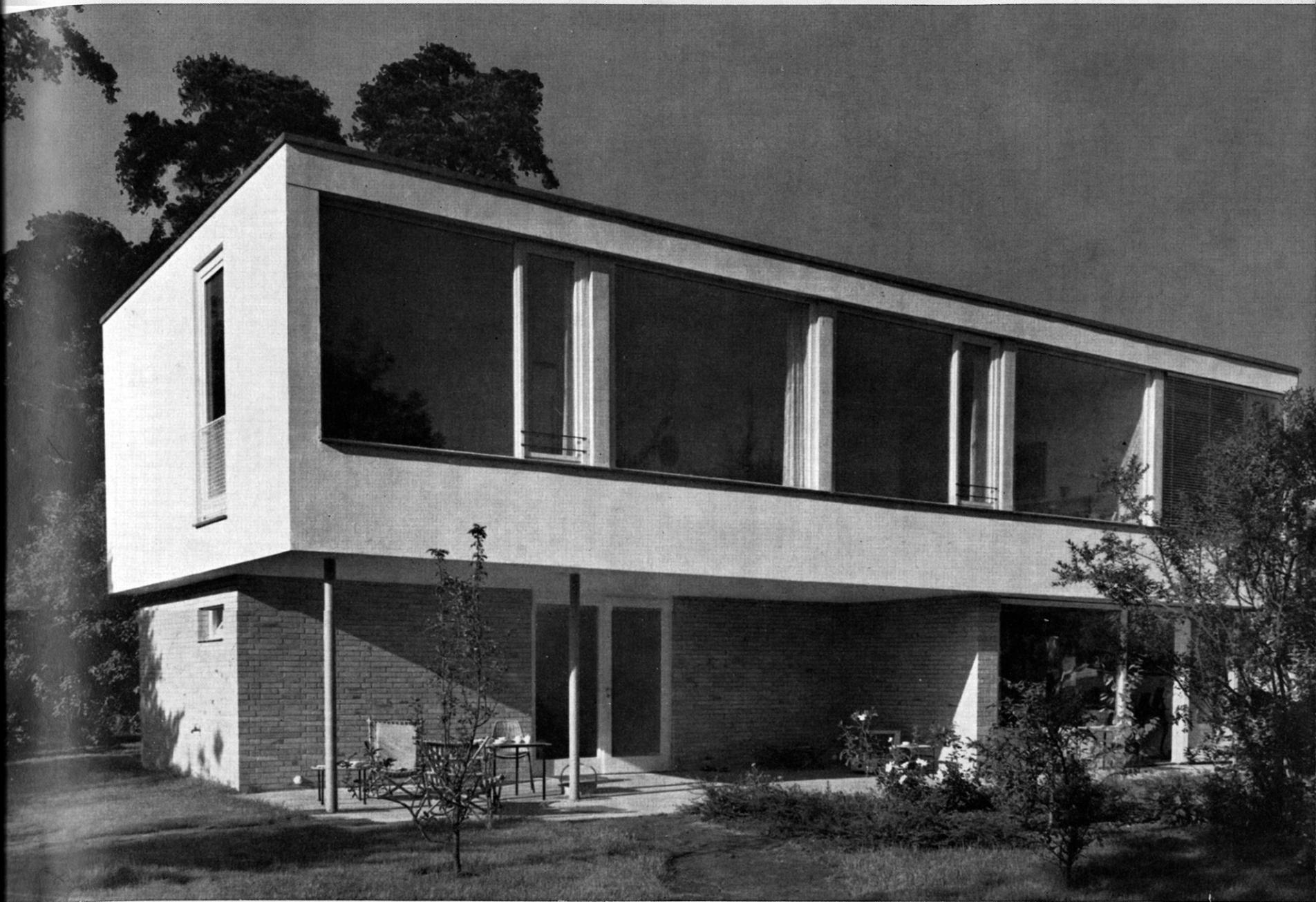
EINFAMILIENHÄUSER • Ein Wohnhaus am Hang in der Pfalz • Einfamilienhaus in Gernsbach
Wohnhaus in New Orleans, USA • Wohnhaus eines Graphikers in Berlin • Neue Möbel von der
Internationalen Möbelmesse Köln 1962 • Die Entwicklung neuer Blumengläser • Aus der Arbeit
des Council of Industrial Design • Informationen • Fachliteratur • Wettbewerbsausschreibungen

VERLAGSANSTALT ALEXANDER KOCH GMBH STUTTGART

POSTVERLAGSORT STUTTGART

7

OKTOBER 1962 70. JAHRGANG



WOHNHAUS EINES GRAPHIKERS IN BERLIN

ARCHITEKT: PROFESSOR EDUARD LUDWIG †, BERLIN

Dieses Wohnhaus für die Familie eines Graphikers in Berlin ist der letzte Bau, den Eduard Ludwig vor seinem viel zu frühen Tode persönlich vollenden konnte. Sein Nachlaßwerk, eine Kirche, wird jetzt gebaut, getreu dem Entwurf, den er, bis in alle Einzelheiten durchgezeichnet, hinterließ.

Glückliche Umstände haben Ludwig für dieses letzte Wohnhaus mit einem Bauherrn zusammengeführt, dessen Geschmack und Wohngewohnheiten mit dem Gestaltungswillen des Architekten in gutem Einklang standen, denn so bewahrt das Haus im Äußeren wie im Inneren den Geist dieses feinsinnigen Architekten, der, wie selten einer, unermüdlich nach größter Einfachheit und Klarheit strebte.

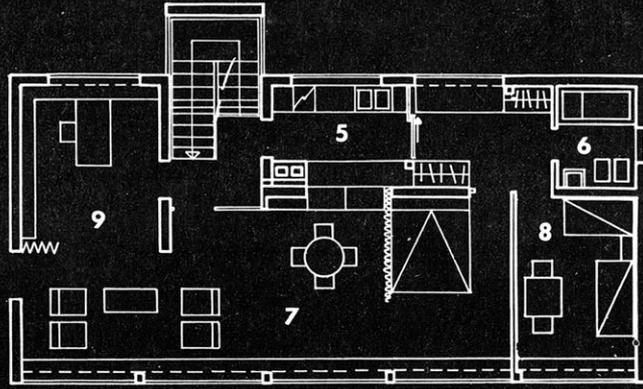
Ludwig hat den Bau ganz in die Tiefe des mit der südlichen Schmalseite zur Straße gelegenen Grundstückes gerückt. Ein schöner Rasenteppich breitet sich vor ihm aus, und die dichte Krone eines alten Baumes neigt sich schützend vor die zur Sonne geöffnete Fensterfront des Obergeschosses. Dieses ruht mit seinen spiegelnden Fensterflächen und dem weißen Brüstungsband leicht und

Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung im Erdgeschoß
Überdachter Sitzplatz am Eingang · Obergeschoß glatt verputzt · Feststehende Thermopanescheiben, Lüftungsflügel

One-family house with flat on the ground floor · Covered terrace at entrance · Upper floor rendered with smooth finish · Fixed Thermopane glazing with ventilation lights

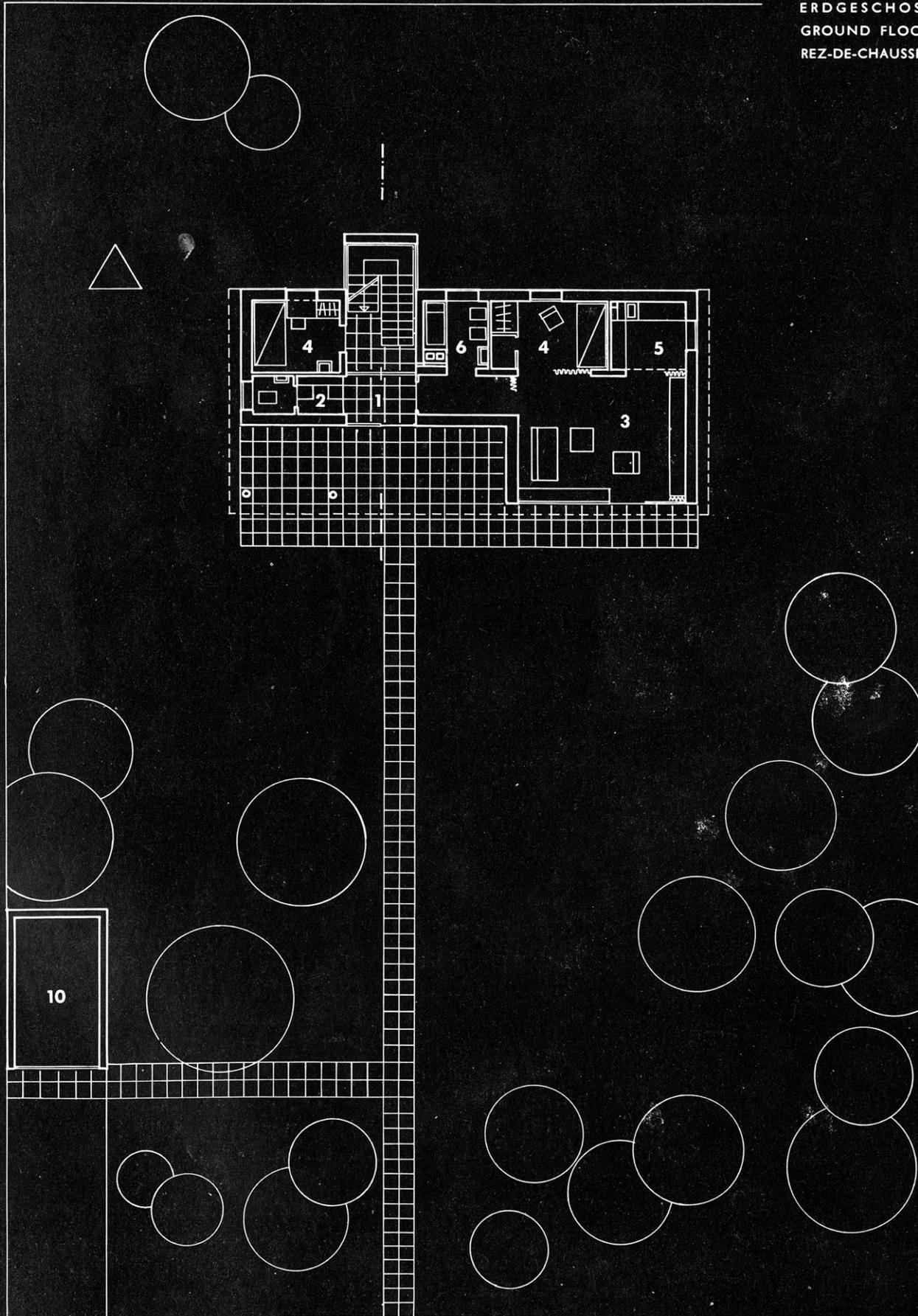
Maison unifamiliale avec logement au rez-de-chaussée
Terrasse à l'entrée · Etage supérieur avec crépi lisse
Vitrage fixe de Thermopane, avec vantaux de ventilation

MASSSTAB 1 : 200



OBERGESCHOSS
UPPER FLOOR
NIVEAU SUPÉRIEUR

- 1 EINGANG
- 2 GARDEROBE
- 3 WOHNRAUM
- 4 SCHLAFRAUM
- 5 KÜCHE
- 6 BAD
- 7 WOHN-SCHLAFRAUM
- 8 KINDERZIMMER
- 9 ARBEITSRAUM
- 10 GARAGE

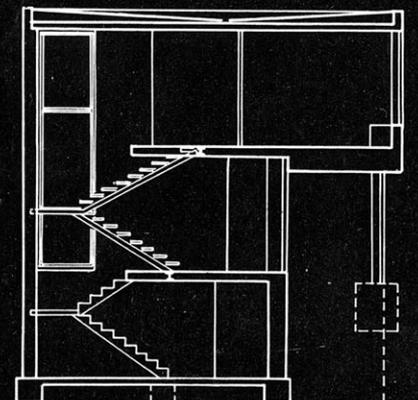


ERDGESCHOSS
GROUND FLOOR
REZ-DE-CHAUSSÉE

- 1 ENTRANCE
- 2 CLOAKROOM
- 3 LIVING-ROOM
- 4 BEDROOM
- 5 KITCHEN
- 6 BATHROOM
- 7 BED-SITTING ROOM
- 8 CHILDREN'S ROOM
- 9 STUDY
- 10 GARAGE

- 1 ENTREE
- 2 VESTIAIRE
- 3 SEJOUR
- 4 CHAMBRE A COUCHER
- 5 CUISINE
- 6 SALLE DE BAINS
- 7 SEJOUR-CHAMBRE
- 8 PIECE D'ENFANTS
- 9 CABINET DE TRAVAIL
- 10 GARAGE

QUERSCHNITT
CROSS SECTION
COUPE TRANSVERSALE



Wohnung im Obergeschoß • Oben: Blick von dem durch einen Vorhang abtrennbaren Schlafteil über den Eßplatz in den Wohnteil • Mitte: Entgegengesetzte Blickrichtung • Unten: Wohnteil mit dem durch eine Faltwand abteilbaren Arbeitsraum • Bodenbelag: hellgraues Florflex

The apartment on the upper floor • Top: looking from the bedroom, separated by a curtain, across the dining area into the living-room Centre: view in opposite direction • Bottom: the living-room with study corner separated by a folding partition, with flooring of grey Floorflex

Appartement à l'étage supérieur • En haut: vue prise depuis la chambre séparée par un rideau à travers le coin de repas sur le séjour • Au milieu: vue opposée • En bas: séjour avec aire de travail séparée par une cloison pliante, avec revêtement de sol en Floorflex gris clair



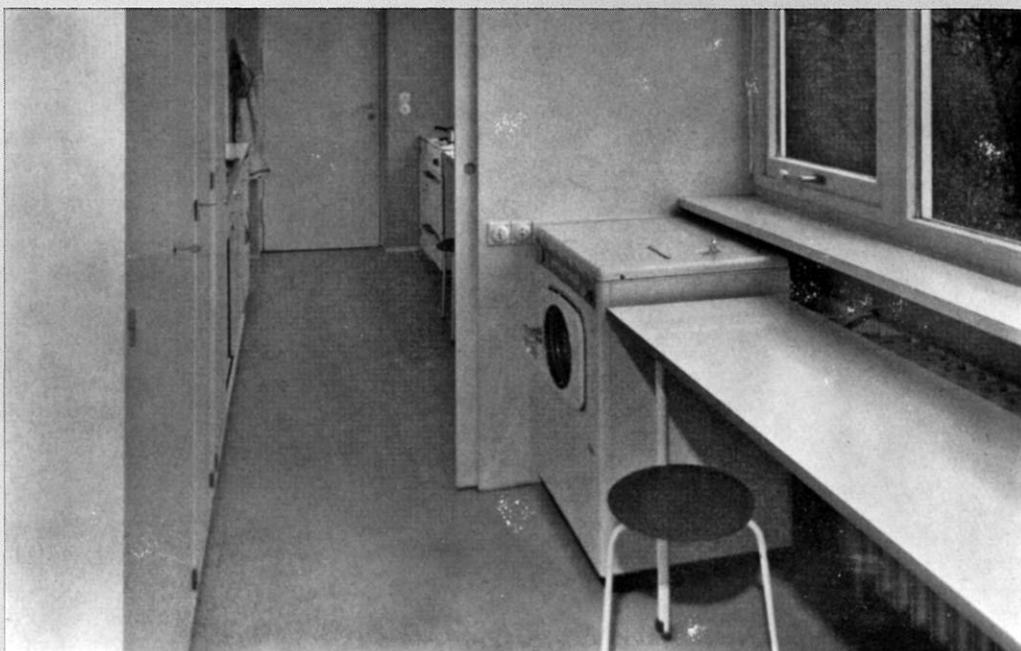
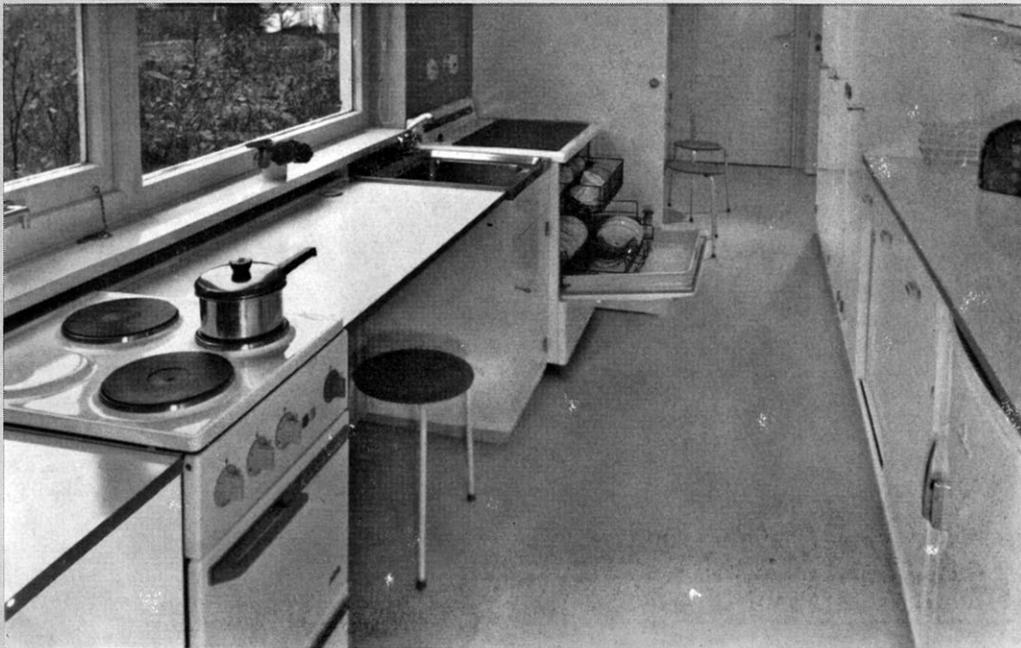
doch beherrschend auf dem gelbbunten Ziegelmauerwerk des Unterbaues. Neben dem zurückgesetzten Eingang im Erdgeschoß, in dem sich eine vollständig abgeschlossene Wohnung für die Großmutter der Familie befindet, liegt eine überdeckte Fläche, die als Sitzplatz dient.

Ein nach Süden geöffneter durchgehender Mehrzweckraum nimmt den Hauptteil des Obergeschosses ein. Dieser Hauptraum des Hauses kann nach Bedarf und entsprechend der gewählten Achseinteilung der Fenster durch bewegliche Wände oder Vorhänge unterteilt werden.

Er ist das gemeinsame Reich der Eltern. Das Kinderzimmer schließt sich nach Osten zu an. Nach Norden liegen das durch eine Faltwand abteilbare Atelier, die Küche und der Wirtschaftsraum mit Waschmaschine und Bügeltisch.

Grundriß wie Baukörper sind äußerst einfach und klar gestaltet. Dem Außenbau gibt die horizontale Gliederung in geschlossenen Unterbau und geöffnetes Obergeschoß das Gepräge. Charakteristisch im Inneren sind die glatten Wände mit unauffällig eingebauten Schränken und das durchgehende Fensterband mit niedriger breiter Brüstung. Da im Wohnraum nur zwei schmale Lüftungslügel zu öffnen sind, kann diese Fensterbank als durchgehende Abstellfläche verwandt werden. In den neutralen Raum haben die Be-





Oben links: Blick aus dem Arbeitsraum der Hausfrau in den Wohnteil und in das Kinderzimmer

Top left: looking from the pantry adjoining the kitchen into the living-room and children's room

En haut, à gauche: vue prise de l'office contiguë à la cuisine sur le séjour et la chambre des enfants

Oben rechts: Flur · Stahltreppe, Eternit-Setzstufen

Top right: corridor, steel stair with Eternit treads

Ci-dessus: couloir, escalier acier, marches Eternit

Links u. unten: Küche mit anschließendem Arbeitsraum (sämtliche Einbaumöbel von Prof. Ludwig)

Centre and bottom: kitchen with adjoining pantry
All built-in furniture designed by Prof. Ludwig

Au milieu et en bas: cuisine avec office contiguë
Tous les meubles encastrés créés par le Prof. Ludwig

wohner – ganz im Sinne Ludwigs – leichte Serienmöbel zwanglos hineingestellt. Nutz-
möbel, die sich jederzeit umgruppieren lassen, je nachdem wie man sie gerade
braucht, und die die klare Raumwirkung nicht stören. Am Tage ist der Raum in hel-
les Licht getaucht; der beherrschende Blick in den Garten weitet ihn unbestimmt aus. Am
Abend engt ihn der Fenstervorhang mit seinem weichen Faltenspiel ein und verbirgt die
Dunkelheit der Nacht.

Eduard Ludwig beschränkte sich bei jeder Aufgabe auf wenige einfache Gestaltungsmittel, wie er sie jeweils als wesentlich erkannte. Indem er sie so großzügig und klar wie möglich verwandte, erreichte er eine Schönheit und Geschlossenheit seines Werkes, die ihn unvergessen machen. Annemarie Lancelli